

Vorlage

VO/1576/WP06-11

Amt:	Abteilung für Schule, Sport & Kultur	Status:	öffentlich		
Verfasser:	Abteilung 11	AZ:			
		Datum:	17.08.2011		
Einführung der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Hauptschule Hittfeld					
Beratungsfolge:		TOP-Nr.	Ja	Nein	Enth.
06.09.2011	Schul-, Sport- und Kulturausschuss				
07.09.2011	Jugend- und Sozialausschuss				
15.09.2011	Bauausschuss				
04.10.2011	Verwaltungsausschuss				
05.10.2011	Rat der Gemeinde Seevetal				

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss / Der Verwaltungsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt:

- Die Offene Ganztagschule an der Grund- und Hauptschule Hittfeld (GHS Hittfeld) wird für den Grundschulbereich sowie auch die zusätzlichen Betreuungsangebote gem. Vorlage einschließlich einer bedarfsgerechten Früh-, Spät- und Freitagsbetreuung zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 eingeführt.*
- Die insoweit erforderlichen Haushaltsmittel und Planstellen werden in den Haushalt 2012 eingestellt.*
- Für den Umbau der GHS Hittfeld zur Offenen Ganztagschule außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € und eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 307.000 € für das Kalenderjahr 2011 zu genehmigen.*

Der Jugend- und Sozialausschuss / Der Verwaltungsausschuss empfiehlt / Der Rat der Gemeinde beschließt:

- Im Zusammenhang mit der Einführung der Offenen Ganztagschule in der GHS Hittfeld (Grundschulbereich) eine regelmäßige Ferienbetreuung gem. Vorlage zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 einzurichten.*
- Die insoweit erforderlichen Haushaltsmittel und Planstellen werden in den Haushalt 2012 eingestellt.*

Der Bauausschuss / Der Verwaltungsausschuss empfiehlt / Der Rat der Gemeinde beschließt:

Für den Umbau der GHS Hittfeld zur Offenen Ganztagschule außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € und eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 307.000 € für das Kalenderjahr 2011 zu genehmigen.

1. Sachverhalt:

Die GHS Hittfeld hat für ihren Grundschulbereich die Einführung einer Offenen Ganztagschule beantragt.

Grundlage ist das pädagogische Konzept der GHS Hittfeld (s. Anlage) sowie das nachfolgende situative Folgekonzept der Verwaltung (Schulträger). Beide Konzepte in sich vereint sollen den lokalen Schulstandort ausbauen und zudem Seevetal im regionalen Wettbewerb stärken.

Ausgangslage ist eine Offene Ganztagschule von Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr inklusive eines Angebotes für ein preisgünstiges Mittagessen. Es wird mit bis zu 120 teilnehmenden Kindern am Tag gerechnet.

Unter der Leitung des Hauptamtsleiters haben die Schul-, Kultur- und Sportabt., der Abt. Familie, Jugend und Soziales, sowie die Technische Gebäudewirtschaft und Schulleitung der GHS Hittfeld das Gesamtprojekt gestaltet.

Da nach derzeitigen Planungen der Rat den Haushalt 2012 erst im April 2012 verabschiedet, ist es erforderlich noch für den Haushalt 2011 Gelder außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen, damit ein Beginn der Offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2012/13 realisiert werden kann (s. unter 2.1.1).

Ziel der Arbeitsgruppe war es,

- die Offene Ganztagschule an der GHS Hittfeld weiter zu präzisieren auch unter dem Aspekt Krippenplätze auf dem Schulgelände zu generieren,
- eine Spät- und Freitagsbetreuung anzubieten,
- eine Frühbetreuung zu berücksichtigen,
- arbeits- bzw. tarifrechtliche Besonderheiten zu betrachten,
- eine umfassende Ferienbetreuung auszuarbeiten,
- eine Kalkulationsübersicht von Investitionen/Aufwendungen und ersparten Investitionen/Aufwendungen einschließlich sich ergebender pädagogischer Effekte den politischen Gremien zu fertigen sowie
- die für den Schulträger verbleibenden Kosten so gering wie möglich zu halten.

Mit der Einrichtung von Ganztagschulen in Seevetal sollen auch Synergieeffekte erzielt werden.

In erster Linie könnten aufgrund nicht mehr benötigter Hortplätze in den KiTas durch Umwandlung - verbunden mit relativ geringen Umbaukosten - zusätzliche Krippenplätze in den bestehenden Einrichtungen geschaffen werden.

In den zwei Hittfelder KiTas besteht diese Möglichkeit nicht, weil die von den Hortkindern nachmittags genutzten Räumlichkeiten zukünftig weiterhin zur Betreuung der Kindergartenkinder vormittags bzw. ganztags benötigt werden.

Aus diesem Grund wurde verwaltungsseitig intensiv geprüft, ob es möglich wäre, in vorhandenen Räumlichkeiten der GHS Hittfeld eine Krippengruppe mit den erforderlichen Nebenräumen sowie Außenspielbereich einzurichten.

Aus fachlicher und baulicher Sicht scheidet auch diese Alternative aus, weil eine Unterbringung von Krippenkindern in den folgenden drei Schulbereichen nicht realisierbar ist:

Altes Schulgebäude

- Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und müsste bei einer Nutzungsänderung aufwendig renoviert werden, insbesondere das Treppenhaus. Die Umbauinvestitionen ständen in keinem Verhältnis zum Nutzgewinn.
- Für die Mieter im OG sind Parkmöglichkeiten auf dem Schulgelände vorzuhalten.
- Eine erforderliche Außenspielfläche für Krippenkinder ist z.Zt. nicht vorhanden. Eine Lösung insoweit läge im frühzeitigen Abriss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes, um hier eine Spielfläche für 15 Krippenkinder herzurichten. Allerdings erscheinen auch hier die aufzuwendenden Investitionen unverhältnismäßig zum Nutzen.
- Ggf. könnten zukünftig frei werdende Räume - verbunden mit dem Rückgang der Hauptschulklassen - einer anderen Nutzung zugeführt werden. Diese Form der Folgenutzung ist allerdings derzeit noch nicht abzusehen, weil die Voraussetzungen dafür vom Umfang und Zeitpunkt des Rückgangs der Hauptschulklassen abhängig sind.

Ehemaliger Schulverwaltungstrakt

- Das Gebäude ist baulich in einem sehr schlechten Zustand, deshalb ist mittelfristig der Abriss vorgesehen. Dessen Erhaltung wäre mit erheblichen finanziellen Investitionen verbunden. Ein Umbau in eine krippengerechte Nutzung würde zusätzliche Investitionen nach sich ziehen.

Betreuungs- und Hausaufgabenbereich im Hauptgebäude der Schule (Planung der Schule für den Ganztagsbetrieb)

- Voraussetzung für die Betreuung von Krippenkindern in den Räumen der Schule ist ein in sich abgeschlossener, separater Bereich, der nur für die Betreuung der Krippenkinder genutzt wird. In Betracht kommen hier nur die Räume, die im späteren Betrieb der Offenen Ganztagschule als Betreuungs- und Hausaufgabenbereich genutzt werden sollen. Dieser Bereich ist jedoch das zentrale Element für das Konzept der Offenen Ganztagschule. Das von der Schule entwickelte Konzept kann auf diesen Bereich nicht verzichten.
- Der von der Schule und den Eltern hergerichtete Außenbereich (grünes Klassenzimmer) lässt sich ohne weiteres nicht an eine andere Stelle verlegen. Krippenkinder haben einen anderen Spielgerätebedarf. Zusätzlich müssten die Betreuungsräume für die Schulkinder dann im OG kostenintensiv eingerichtet werden.
- Eine gesicherte Zufahrt zum Krippenbereich ist nicht gegeben. Verkehrssicherungspflichten zwingen die Gemeinde Seevetal dazu, eine gefährdungsfreie Bring- und Holsituation für die Krippenkinder zu schaffen. Diese ließe sich - wenn überhaupt - nur erschwert und unter erheblichen finanziellen Anstrengungen realisieren.

2. Finanzierung

2.1. Investitionen (einmalig)

2.1.1 Baumaßnahmen

Mensa:

Es ist vorgesehen, die Mensa im Bereich der Lehrküche einzurichten.

Von den Kochzeilen sollen auf Wunsch der Schulleitung 2 Stück erhalten bleiben.

In dem jetzigen Klassenraum neben der Lehrküche werden die Küche und der Umkleideraum für das Küchenpersonal eingebaut. Im Bereich der Restfläche beginnt dann der Essbereich.

Da derselbe Essenservice wie an der GHS – Meckelfeld beauftragt werden soll, werden hier auch die gleichen Gerätschaften durch die Firma gestellt, bzw. durch die Gemeinde angeschafft.

Die neuen Abwasserleitungen müssen über einen Fettabscheider an die Sielleitung in der Straße angeschlossen werden.

Die Deckenverkleidungen werden weitestgehend erhalten und durch Akustikdecken ergänzt.

Die Fußbodenbeläge werden entsprechend den Anforderungen erneuert.

Aus dem Bereich der Mensa wird ein Notausgang mit Podest und Treppen erstellt.

Ein zweiter Ausgang wird aus dem Flur zum Hofbereich hergestellt.

Betreuung und Bücherei:

In dem linken Raum der Betreuung werden die vorhandenen Einbauten abgebrochen und ein Ausgang zum Spielbereich hergestellt.

Die Beleuchtung der Räumlichkeiten wird dem neuesten Stand der Technik angepasst und einige Malerarbeiten sind durchzuführen.

Der Raum der Bücherei soll in einem Klassenraum (Raum 19) des Altbaus eingerichtet werden und eine entsprechende Elektrik und Beleuchtung erhalten.

Außenanlagen:

Hier wird der Bereich „Außenbetreuung“ pflegerisch hergerichtet.

Der Wunsch der Schulleitung ist es, die gesamte Fläche von der Einfahrt bis zum vorhandenen Hofpflaster des „Neubaubereiches“ ebenfalls mit Pflaster zu versehen.

Auf der Fläche befindet sich der Parkplatz für die Mieter des Altbaus und einiger Lehrer sowie die Fahrradständer, gleichzeitig ist sie auch die Zuwegung für die Schüler (mit Gehwegplatten befestigt, teilweise „Asphalt“).

Außerdem besteht der Wunsch nach einem überdachten Fahrradstand, sowie einer Schrankenanlage in der Einfahrt.

Der Zugang für die Schüler muss durch einen separaten Zugang von der Zufahrt abgetrennt werden.

In der beigefügten Anlage sind die Kosten von rd. 316.800 € detailliert für notwendige Baumaßnahmen zur Errichtung einer Mensa dargestellt.

**(einmalig)
316.800 €**

Für den termingerechten Beginn des Ganztagschulbetriebes in 2012 ist es erforderlich mit den Planungen bereits in 2011 zu beginnen.

Hierfür müssten Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 307.000 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

2.1.2 Sachinvestitionen (einmalig)

Für die Erstausrüstung der Mensa mit Mobiliar (Tische, Stühle für 65 Personen – je 60 Kinder nebst Betreuungskräfte - und Schränke) und den mit der Essenseinnahme verbundenen Gegenständen (Geschirr, Besteck u. Tablett) müssen 18.000 € aufgewendet werden.

**(einmalig)
18.000 €**

2.2 Betriebskosten (laufend jährlich)

Durch die Einführung der Offenen Ganztagschule entstehen neben den Baukosten auch entsprechende Betriebskosten.

2.2.1 Sachaufwendungen

Für die Beschaffung von Unterrichtsmitteln, Bastelbedarf und Spiele für die Betreuungsangebote an den Nachmittagstagen ist ein jährlicher Betrag von rd. 3.000 € notwendig.

3.000 €/J.

Für Ersatzbeschaffung von abgängigen Geschirr und Mobiliar in den Folgejahren sind jährlich Kosten von rd. 1.000 € (pauschal) einzuplanen.

1.000 €/J.

2.2.2 Verköstigung

Nach dem Unterricht werden die Kinder in zwei Gruppen (nacheinander) beköstigt.

Das Mittagessen ist fundamentaler Bestandteil einer Ganztagschule.

Für die Beköstigung liegt ein Angebot einer Firma vor, die pro Tag/Person eines von drei Auswahlessen inkl. Beilagensalat und Dessert liefert. Das Essen ist abwechslungsreich, entspricht den Rahmenkriterien des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und ist zertifiziert nach DIN ISO 9001; d.h., dass regelmäßige externe Kontrollen des Wareneinsatzes und die organisatorischen Abläufe eine optimale Sicherheit und Kontinuität des Qualitätsstandards gewährleistet sind.

Das Angebot verlangt jedoch eine Mindestabnahmemenge von 350 Essen pro Woche.

Die Mindestabnahmemenge ist nach Einschätzung der Schulleitung erreichbar, wenn die bisherigen „Esser“ des Mittagstisches, dann in der Ganztagschule am Mittagessen teilnehmen. Auch Lehrer/innen können am Mittagessen teilnehmen - selbstverständlich zum regulären Preis. Sie beeinflussen positiv die Gesamtabnahmemenge.

Das Firmenangebot für ein zuvor beschriebenes Essen beziffert sich auf 3,50 € und beinhaltet u.a. die nachstehenden Dienstleistungen.

- Gestellung von Personal für die Vor-, Zu- und Nachbereitung
- Küchenreinigung
- Bargeldlose Essensgeldabrechnung mit den Eltern und der Gemeinde
- Gestellung von Geräten für die Essenslagerung, Aufbereitung und Ausgabe

Die Differenz zum Angebot GHS Meckelfeld (3,20 €) ist mit allgemeinen Kostensteigerungen begründet.

Unter der Voraussetzung einer Abnahme von mind. 350 Essen pro Woche und einem Eigenanteil von 2,50 € (wie für die Offene Ganztagschule in Meckelfeld festgelegt) je Schüler und Essen verbleibt folgender Zuschuss der Gemeinde:

4 x 120 Kinder (Offene Ganztagschule, Mo-Do) + 1 x 120 Kinder (Freitagsbetreuung, s. 2.2.3) x 40 (Schul-)Wochen x 1,00 €
Zuschussbedarf = 24.000 €

24.000 €/J.

Sollte die Abnahmemenge von 350 Essen pro Woche nicht erreicht werden, stellt die Firma einen Fixkostenbeitrag von 1,40 € für nicht abgenommene Essen zusätzlich in Rechnung. In diesem Fall würde sich der gemeindliche Zuschuss für die Beköstigung der Schüler erhöhen.

2.2.3 Personalbedarf/-kosten Betreuungskräfte

Betreuung von Montag - Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Gruppengröße 20-23 Kinder

6 Gruppen = 6 Betreuungskräfte

Nach dem Essen wechseln die Kinder als Betreuungsgruppen in die verbindliche Hausaufgabenbetreuung sowie in die Nachmittags- und AG-Angebote. Der insoweit kalku-

lierte Personalbedarf berechnet sich auf 68,0 Std./Wo.

Spätbetreuung von Montag – Freitag 16:00 - 17:00 Uhr

80 Kinder
Gruppengröße 20-23 Kinder
4 Gruppen = 4 Betreuungskräfte, 20,0 Std./Wo.

Freitagsbetreuung von 13:00 – 16:00 Uhr

120 Kinder
Gruppengröße 20-23 Kinder
6 Gruppen = 6 Betreuungskräfte, 18,0 Std./Wo.

Frühbetreuung ab 7:00 Uhr

Nach derzeitigem Stand wird es keine Erforderlichkeit für eine Frühbetreuung geben, denn die Erhebungen der Schulleitung haben keinen Bedarf aufgezeigt. Um dennoch auf einen möglichen Bedarf bei Einführung der Offenen Ganztagsschule reagieren zu können, wird hier eine entsprechende Position von 10,0 Std./Wo. aufgenommen.

Die Gesamtkosten für das vorstehend aufgeführte Betreuungspersonal belaufen sich für die benötigten Betreuungskräfte mit errechneten 116 Std./Woche jährlich auf ca. 88.200 €

88.200 €/J.

2.2.4 Verwaltungspersonal aufgrund der Offenen Ganztagsschule / Sekretariat

Der Betrieb einer Offenen Ganztagsschule bedingt wegen der längeren Öffnungszeit der Schule sowie aufgrund weiterer Aufgaben eine Stellenerweiterung im Schulsekretariat. Derzeit sind der GHS Hittfeld 25,33 Std./Wo. zugewiesen.

Der erforderliche Umfang an Sekretariatsstunden wurde auf Grundlage einer neuen Studie neu berechnet. Solange noch ein Hauptschulzweig an der Schule existiert, muss mit einer Vollzeitstelle kalkuliert werden.

Die Differenz der jetzigen zu einer Vollzeitstelle beträgt 14.500 €/J.

14.500 €/J.

3. Ferienbetreuung

Mit der Einführung der Offenen Ganztagschule (OGTS) an der GHS Hittfeld soll –wie bereits an der OGTS Meckelfeld geschehen- zusätzlich ein erweitertes Angebot an Ferienbetreuung geschaffen werden.

Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Eltern, die durch Berufstätigkeit oder durch Krankheit stark eingeschränkt sind.

Die Schulleitung der GHS Hittfeld kalkuliert mit einer Teilnehmerzahl von rd. 40 Kindern. Da in der ebenfalls neu einzurichtenden OGTS Ramelsloh ein Bedarf von allenfalls 10 Kindern für die Ferienbetreuung erwartet wird, macht es Sinn, die Maßnahmen in Hittfeld zusammenzulegen. Von Ramelsloh aus könnte dabei ein Bus-Shuttle zum Einsatz kommen.

Die Ferienbetreuung soll folgendermaßen angeboten werden:

Frühjahr/Ostern: 2 Wochen

Sommer: 4 Wochen

Herbst: 2 Wochen

nach Neujahr: 1 Woche = ges. 9 Wochen von montags – freitags.

Das Betreuungsangebot soll täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr dauern. Für die Betreuung selbst würde – bei einer kalkulierten Zahl von 50 teilnehmenden Kindern – der seinerzeit für die OGTS Meckelfeld kalkulierte personelle Aufwand adäquat passen:

- Eine 0,5 Stelle pädagogische Fachkraft (Erzieher/in), welche die organisatorische und fachlich-inhaltliche Verantwortung trägt (außerhalb der Ferienzeiten Einsatz in der Nachmittagsbetreuung der OGTS mit pädagogischer Gesamtverantwortung für das Nachmittagsangebot).
- Drei jeweils 0,26 Stellen pädagogische Hilfskräfte, die jeweils für die Ferien des laufenden Jahres gewonnen werden.

Die Kostenermittlung für die Ferienbetreuung stellt sich folgendermaßen dar:

- Eine 0,5 Stelle pädagogische Fachkraft (Erzieher/in)
- Vergütung nach TVöD S 08/Stufe 2 = rd. 21.000 € Jahreseinkommen – anteilig auf 9 Wochen Ferienangebot = 3.636 €
- Drei pädagogische Hilfskräfte (TVöD S 03/Stufe 2) mit insgesamt 1.215 Einsatzstunden = 14.373 € - gesamt = 18.009 €.

18.000 €/J.

Für die **Ausstattung des Arbeitsplatzes** der pädagogischen Fachkraft sind pauschal 3.000 € anzusetzen.

3.000 €/J.

Da auch für die OGTS Meckelfeld diesbezüglich noch keine Erfahrungswerte vorliegen, ist die Höhe der **Sachkosten** (z.B. Bastelmaterialien, Spiele u. ä.) ist vorerst auf 2.500 € festzulegen.

2.500 €/J.

Die **Kosten der Ferienbetreuung** (Personal/Sachkosten) sollen durch Elternbeiträge gegenfinanziert werden. Im Rahmen der Planungen für die Ferienbetreuung an der OGTS Meckelfeld wurde diesbezüglich ein Betrag in Höhe von **10 € pro Tag** festgelegt der einheitlich für alle Ferienbetreuungen des Bereichs Jugend gelten soll und einen verlässlichen Wert auf der Grundlage von 40 teilnehmenden Kindern darstellt.

Betreuung:

- 50 Kinder
- Mo – Fr von 8.00 – 17.00 Uhr
- 4 Wochen im Sommer, 2 Wochen im Herbst, 1 Woche nach Neujahr, 2 Wochen im Frühjahr.

Personalbedarf:

- 1 Erzieher/in TVöD S 08/Stufe 2
- 3 Aushilfskräfte TVöD S 03/Stufe 2.

Refinanzierung durch Elternbeiträge und volle Essenskostenerstattung

3.1. Ermäßigung der Teilnehmerbeiträge für Empfänger von ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Laut Beschluss des VA vom 13.12.2010 bzw. des Rates vom 14.12.2010 über die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule in Meckelfeld soll bei den Kosten für die Ferienbetreuung für Bezieher von ALG II, Wohngeld oder Kinderzuschlag in Anlehnung an das Bildungspaket des Bundes eine Ermäßigung seitens der Gemeinde Seevetal gewährt werden, dabei beträgt der Regelsatz 10 € je Teilnahmetag. Mit Wirkung zum 01.08.2011 werden dabei folgende Regelungen wirksam:

Für Empfänger von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des Tagessatzes, für Empfänger von ALG II, von Sozialhilfe nach SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz wird eine volle Kostenübernahme gewährt.

Davon unberührt bleiben die Kosten für Verpflegung.

Diese Regelung ist auch auf die Ferienbetreuung in den Jugendfreizeitstätten anzuwenden. Mit Beginn einer Herbstferienbetreuung in 2011 gilt hier ebenso der Regelsatz von 10 € je Kind pro Woche plus Verpflegung (Kosten anbieterabhängig).

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Plätze in den verschiedenen Angeboten der Ferienbetreuung vorrangig an Familien oder Alleinerziehende vergeben werden, in denen die Eltern berufstätig bzw. durch Krankheit eingeschränkt sind.

4. Ersparte Aufwendungen

4.1 Mittagstisch

Der bisher angebotene Mittagstisch entfällt, weil dieses Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule kompensiert wird.

./ 21.000 €

4.2 Auflösung der Horte in den KiTas

In den KiTas Reetwiesen und Am Redder können die Horte aufgelöst werden.

./ 69.000 €

4.3 Kapitalisierung von Lehrerstunden

Zur Unterstützung einer Offenen Ganztagschule werden vom Land der Schule jährlich zusätzliche Lehrerstunden gewährt. Diese Stundenzuweisung kann kapitalisiert werden und beträgt rd. 25.500 €. Davon werden 22.000 € zur Finanzierung der Betreuungskräfte verwendet. Mit dem Rest finanziert die Schule Nachmittagsangebote aus Kooperationen mit Vereinen und Verbänden.

./ 22.000 €

5. Zusammenfassung finanzieller Auswirkungen

5.1.1 Bauliche Investitionen

Umbau GHS Hittfeld

316.800 €

5.1.2 Bewegliche Investitionen

2.1.2 Mobiliar für den Mensabereich

18.000 €

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Lfd. jährliche Betriebsaufwendungen

2.2.1 Sachaufwand	3.000 €
2.2.1 Sachaufwand	1.000 €
2.2.2 Verköstigung	24.000 €
2.2.3 Personaleinsatz	88.200 €
2.2.4 Personaleinsatz	14.500 €

130.700 €

zzgl. Risikozuschlag (rd. 10 %)

13.100 €

143.800 €

143.800 €

5.2.3 Ersparter lfd. jährlicher Bedarf

4.1	Mittagstisch	21.000 €	
4.2	Auflösung der Horte	22.000 €	
4.3	Kapitalisierung der Lehrerstunden	69.000 €	
		<hr/>	
		112.000 €	112.000 €

5.3 Lfd. jährliche Mehrausgaben für den Betrieb der Offenen Ganztagschule und zusätzlicher Betreuungsangebote

31.800 €

Haake
(Sachbearbeiter)

Grunde
(Abteilungsleiter)

Schwentke
(Abteilungsleiter)

(Amtsleiter
Gebäudewirtschaft)

Anlagen:

- Pädagogisches Konzept
- Kostenschätzung
- Küchenumbauskizze